

In seiner Rede zur Einberufung des IX. Parteitages hat Genosse Erich Honecker hervorgehoben, daß sich der Erfolg der Politik, die in der Hauptaufgabe formuliert ist, in wachsender Stabilität und Autorität unseres Staates, in der Leistungsfähigkeit unserer Volkswirtschaft sowie in deutlichen Fortschritten bei der Erhöhung des materiellen und kulturellen Lebensniveaus der Menschen ausdrückt. Das spüren auch die Arbeiter, Genossenschaftsbauern und alle Werktätigen unseres Kreises Genthin.

Im Prozeß der sozialistischen Intensivierung und des Übergangs zu industriemäßigen Produktionsmethoden haben sich seit dem VIII. Parteitag die Arbeits- und Lebensbedingungen beträchtlich entwickelt. Jährlich ist ein Zuwachs an pflanzlicher Produktion von 2,2 dt GE je ha LN erzielt worden. Die Bruttoproduktion stieg bei Schlachtvieh auf 168,6 Prozent und bei Milch auf 112,6 Prozent. Zugleich mit der Produktion und der Effektivität der gesellschaftlichen Arbeit stiegen die Aufwendungen für die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen der sozialistischen Landwirtschaft. In dieser Zeit wurden zum Beispiel 652 Wohnungen neu gebaut, ausgebaut oder modernisiert. Die Dienstleistungen, der Handel, der Berufsverkehr und die gesundheitliche Betreuung sind weiter verbessert worden. Dorfklubs bestehen in allen Gemeinden, in denen 99 Volkskunstkollektive tätig sind. In 20 Gemeinden gibt es Jugendklubs.

Gegenwärtig wächst unter Führung der Parteiorganisationen auch in unserem Kreis die Volksinitiative zu Ehren des bevorstehenden IX. Parteitag der SED. Sowohl in der Pro-

# Neue Lebensbedingungen in den Gemeinden

mmmm

duktion als auch bei der Ausgestaltung der Lebensbedingungen in den Gemeinden werden neue, den höheren Anforderungen entsprechende Initiativen entwickelt.

## Orientierung der Parteiorganisationen

Der Beschluß des Sekretariats des ZK der SED vom 12. April 1972 zur Berichterstattung der Bezirksleitung Magdeburg über die Organisation des gesellschaftlichen Lebens in den Gemeinden war für die Kreisleitung Genthin die Richtschnur, durch eine wirksamere Partei- und Massenarbeit das gesellschaftliche Leben in den Gemeinden im Sinne der vom VIII. Parteitag beschlossenen Hauptaufgabe weiterzuentwickeln. In Diskussionen im Kollektiv der Kreisleitung und mit den Sekretären der Grundorganisationen befaßten wir uns ausgiebig mit dem Wesen der Hauptaufgabe.

Es wurde die Schlußfolgerung gezogen: Die Werktätigen der sozialistischen Landwirtschaft leisten mit der Steigerung der Produktion und der Arbeitsproduktivität einen bedeutenden Beitrag zur stabilen Versorgung der Bevölkerung. Gleichzeitig aber ist es notwendig, die Aufmerksamkeit stärker darauf zu richten, daß die materiellen und kulturellen Bedürfnisse der Landbevölkerung immer besser befriedigt werden. Die Erfüllung der Hauptaufgabe ist verbunden mit der Herausbildung einer sozialistischen Lebensweise.

## Information

### Aktuelle Wandzeitung Im ACZ Anklam

Die Leitung der Grundorganisation im Agrochemischen Zentrum Anklam gibt monatlich eine Wandzeitung heraus. Eine Redaktion sorgt entsprechend den Hinweisen der Parteileitung für aktuelle Informationen, organisiert Beiträge zu politischen Ereignissen und Problemen des Betriebes und läßt Genossen und Kollegen dazu schriftlich Stellung nehmen.

Die Belegschaft wird zum Beispiel darüber informiert, welche Wettbewerbsziele sich die Mitglieder der zehn vom ACZ betreuten kooperativen Abteilungen Pflanzenproduktion gestellt haben und wie die agrochemischen Brigaden durch termin- und qualitätsgerechte Arbeit dazu beitragen können, diese Ziele zu realisieren. An der Wandzeitung wird auch dargestellt, wie die

Parteigruppen den Erfahrungsaustausch der Brigaden nutzen, damit neue Erkenntnisse schnell verallgemeinert werden.

Die Wandzeitungsredaktion würdigt öffentlich die Genossen und Kollegen, die sich im sozialistischen Wettbewerb auszeichnen, die eine aktive gesellschaftliche Arbeit in den Massenorganisationen, in Elternvertretungen oder im Wohngebiet leisten.

(NW)